

Murtaler Unternehmen fordern einen effizienten Ausbau der Schnellstraße

Die rasche Umsetzung des Schnellstraßenprojektes S 36/S 37 durch das Murtal in Richtung Kärnten fordern jetzt gemeinsam namhafte Wirtschaftsbetriebe der Region.



Mag. Heinz Bartelmuss. Foto: KK

WOLFGANG PFISTER

Die Industrie und produzierende Wirtschaft in den Bezirken Judenburg, Knittelfeld und Murau ist mit mehreren Tausend Mitarbeitern der mit Abstand größte Arbeitgeber der Region. Ein Großteil der Wertschöpfung wird von diesem Sektor erwirtschaftet und Steuerleistungen in vielfacher Millionenhöhe erbracht. Die einzelnen Betriebe haben in den letzten Jahren enorme Summen an ihren Standorten in der Obersteiermark investiert. Um längerfristig konkurrenzfähig zu bleiben, sei jedoch auch eine zeitgemäße Infrastruktur notwendig, heißt es in einer Presseaussendung. Dazu gehöre auch ein Lückenschluss im Schnellstraßennetz zwischen Judenburg und Friesach. Eine sichere und zügige An- und Abreise von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern sei ebenso zwingend erforderlich wie ein reibungsarmer Transport von Vorprodukten und erzeugten Waren.

„Wir fordern daher sowohl die Asfinag als auch die Politik auf, unverzüglich den Ausbau der Schnellstraße S 36 zwischen Judenburg und Scheiffling zu beginnen und die Planungen für die S 37 zwischen Scheiffling und Friesach voranzutreiben, um zu einer baldigen Umsetzung zu gelangen“, so IBS-Geschäftsführer Mag. Heinz Bartelmuss als Sprecher der Roadmap Industrie.

Eine entsprechende Infrastruktur wird Grundvoraussetzung sein, um die drohende, massive Abnahme der Bevölkerung, mit allen damit verbundenen negativen Konsequenzen, hintanzuhalten.

Folgende Unternehmen (in alphabetischer Reihenfolge) unterstützen diese nachdrückliche Forderung: AL-KO Kober GmbH, ATB Motorenwerke GmbH, Austria Email AG, 1. Obermurtaler Brauerei reg. Gen.m.b.H., HAGE Sondermaschinenbau GmbH & Co KG, Herk GmbH, Hösch Bausysteme GmbH, IBS Austria GmbH, Johann Pabst Holzindustrie GmbH, Maschinenfabrik Berger GmbH, Rauter Fertigteile GmbH, Sandvik Mining & Construction, Schaffer Sägewerk & Holzexport GmbH, SFK Economos GmbH, Stadtwerke Judenburg AG, Stahl Judenburg GmbH, Styria Federn Ges.m.b.H., Wuppermann Austria GmbH, Zellstoff Pöls AG.

Klar Stellung bezogen hat zu diesem Thema dieser Tage auch WK-Präsident Ing. Mag. Ulfried Hainzl bei einem Besuch im Murtal. Ohne zeitgemäße Infrastruktur, zu der auch der Ausbau von Straßen gehöre, seien Wirtschaftsstandorte gefährdet. Die Wirtschaftskammer Steiermark stehe jedenfalls voll hinter dem Ausbau der S 36/S 37, der durch den Widerstand von Bürgerinitiativen gefährdet scheint.